

Zweck: Ankauf, Verkauf und Herstellung von Handelswaren aller Art, Errichtung, Erwerb und Weiterbetrieb anderer Geschäfte. Sie ist berechtigt, sich auch an andere Unternehm. in jeder zulässigen Form zu beteiligen. Die 5 Gründer haben sämtl. Aktien übernommen und auf das A.-K. die Tietzschen Geschäfte in Aachen, Barmen, Bonn, Coblenz, Crefeld, Cöln, Düren, Düsseldorf, Elberfeld, Eschweiler, Mainz, Remscheid, Stralsund eingelegt. Speziell wurden eingelegt: Die Geschäftshäuser in Cöln, Hohestrasse M. 5 500 000 (Taxe M. 6 080 900), in Cöln, Weyerstr. M. 520 000 (Taxe M. 534 000), in Cöln, Eigelstein M. 560 000 (Taxe M. 575 000), in Bonn M. 670 000 (Taxe M. 686 884), in Coblenz M. 670 000 (Taxe M. 724 000), in Crefeld M. 1 150 000 (Taxe M. 1 257 670), in Düren M. 200 000 (Taxe M. 222 000), in Düsseldorf M. 1 500 000 (Taxe M. 1 590 000), in Düsseldorf M. 290 000 (Taxe M. 320 000), in Elberfeld M. 1 300 000 (Taxe M. 1 445 966), in Mainz M. 500 000 (Taxe M. 579 082), in Stralsund M. 290 000 (Taxe M. 296 000). Diese eingebrachten Immobil., die 1905 mit M. 5 979 397 belastet waren, sind zu M. 14 311 502 taxiert u. wurden eingebracht zu M. 13 150 000, bewegl. Masch. u. elektr. Lichtanlagen (Taxe M. 407 960) zu M. 320 000, Mobil. u. Geschäftsinventar (Taxe M. 1 040 740) zu M. 850 000, Waren zu M. 7 101 904, Kassenbestände M. 44 066, Forder. M. 282 697, somit gesamter Aktivbestand M. 21 748 668. Dem standen gegenüber die Passiven des Geschäfts u. zwar: Hypoth.-Schulden im Gesamtbetrage von M. 5 979 397, rückst. Baugelder M. 486 919, Bankguth. M. 1 485 384, Kontokorr.-Verpflicht. M. 3 236 185, verschied. Sonderschulden M. 560 782, zus. M. 11 748 668, sodass ein Überschuss der Aktien über die Passiven verblieb von M. 10 000 000, wofür 10 000 Aktien gewährt wurden.

Die in der Bilanz per 31./12. 1911 aufgeführten Immobil. M. 12 850 000 setzen sich zusammen aus Grundstücken bzw. Geschäftsräumen in Cöln, Hohestr., Weyerstr., Eigelstein 81, zus. M. 5 975 000, Bonn M. 1 060 000, Koblenz M. 1 075 000, Krefeld M. 1 025 000, Düren M. 135 000, Elberfeld M. 1 100 000, Mainz M. 2 050 000, Mayen M. 55 000, Stralsund M. 230 000, Erholungsheim Daun M. 45 000. Seit dem 5./4. 1909 hat die Ges. das alte Geschäftshaus in Düsseldorf verlassen u. verkauft; sie führt jetzt ihr Geschäft in einem neuerrichteten, gemieteten Gebäude. Dieser Neubau ist zur ersten Stelle mit M. 3 800 000 beliehen, wofür die Tietz-Ges. die Garantie übernommen hat, welche mit diesem Betrage unter Avale verbucht ist. Die Kosten dieses Baues betragen inkl. Grund u. Boden ca. M. 6 500 000. In Barmen, Eschweiler u. Remscheid wird das Geschäft in gemieteten Räumen betrieben, ebenso in Cöln-Ehrenstrasse, Elberfeld u. Cassel (hier ab Oktob. 1911). Bei dem in Aachen gemieteten Geschäftshaus hat die L. Tietz Akt.-Ges. eine Bürgschaft im Betrage von M. 270 000 bei der I. Hypoth. übernommen, ausserdem besitzt sie die II. Hypoth. im Betrage von z. Zt. M. 656 116. Zugänge auf Immobil.- u. Mobil.-Kti 1907—1911: M. 1 085 780, 261 157, 1 407 046, 746 875, 1 173 521.

Ausserdem hatte sich die Ges. in Cöln, zur event. späteren Ausdehn. ihres Geschäftsbetriebes an der Breitestr. einen Grundstücks-Komplex gesichert. Diese Grundstücke gehören einer G. m. b. H. mit M. 300 000 Kap., deren Anteile die Tietz-Ges. sämtlich besitzt und die unter Effekten verbucht sind. Für die im J. 1911 bei schuldenfreier Auflassung des wesentlichsten Bestandteiles dieses Komplexes an die G. m. b. H. seitens dieser zu bezahlende Kaufsumme, hat die Ges. die Garantie übernommen, welche in der Bilanz unter den Avalen mit M. 2 150 000 figurirt. Ausserdem besitzt diese G. m. b. H. noch Grundstücke in der Breitestr. und auf dem Berlich, die mit M. 1 349 500 Hypoth. belastet sind. Da indessen die Tietz-Ges. inzwischen in die Lage versetzt wurde, die an ihr jetziges Geschäftslokal in der Hohestr. angrenzenden Immobilien zu erwerben, wird sie die für das Hauptgeschäft nötig gewordene Vergrösserung durch einen Neubau an dieser Stelle ausführen. Dadurch werden die der G. m. b. H. gehörenden Grundstücke für die Zwecke der Ges. überflüssig und sollen wieder abgestossen werden. Die neuen Grundstücke in der Hohestr., die sich die Ges. durch notarielle Vorverträge gesichert hat u. die im Frühjahr 1912 übernommen wurden, sind teils bebaut, teils unbebaut. Sie bedecken eine Grösse von 2165 qm u. kosten rund M. 6 000 000. Mit der teilweisen Ausführung des Um- resp. Neubaus wird im Sommer des J. 1912 begonnen werden.

Die von der Tietz-Ges. betriebenen Geschäfte erstrecken sich auf den Verkauf aller in Warenhäusern üblichen Artikel und unterliegt die Ges. der Warenhaus-Steuer. Beschäftigt sind ca. 4500 Personen. Die Resultate der Akt.-Ges. stellen sich wie folgt:

	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Umsatz Mill. M.	24.00	25.70	27.85	28.61	35.67	39.09	?
Bruttogewinn „	6.93	7.66	7.73	7.67	9.68	10.93	12.29
Unk. inkl. Zs. „	5.27	5.46	5.71	5.77	7.48	8.42	9.41
Reingewinn „	0.90	1.03	1.00	1.18	1.43	1.59	1.91

Kapital: M. 17 500 000 in 17 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 10 000 000, beschloss die a.o. G.-V. v. 30./11. 1907 zur Verstärkung der Betriebsmittel Erhöhung um M. 2 500 000 in 2500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, übernommen von den bisherigen Aktionären 4:1 zu 115% plus 2% Aktienstempel, eingezahlt 50% sofort, Rest am 30./4. 1908; Aufgeld mit M. 375 000 in R.-F. Der Zweck der Kapitalserhöhung war die Verstärkung der Betriebsmittel aus Anlass der Erweiterung der Geschäfte, insbesondere der durch die Neubauten in Mainz und Aachen erweiterten Betriebe. Die G.-V. v. 27./4. 1911 beschloss Erhöhung um M. 5 000 000 (auf M. 17 500 000) in 5000 Aktien, die nach u. nach im J. 1911 voll einzuzahlen sind; dieselben sollen für 1911 4% Zs. auf die Einzahl. erhalten u. vom 1./1. 1912 an der Div. voll teilnehmen. Die jungen Aktien wurden von einer Gruppe zu 115% übernommen, mit der Verpflicht., 4166 Stück den alten Aktionären ein Bezugsrecht zum Kurse von 118% in der